



## Inhalt

Redaktion	Seite 3
Rückblick div. Anlässe	Seite 4
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen	Seite 8
Info alpin	Seite 11
Info nordisch	Seite 18
Info Skicross	Seite 19
Info Snowboard	Seite 20
Aus der Fanclub-Ecke Martina Schild	Seite 21
Serie: Mein Sport, meine Faszination	Seite 22
Divers	Seite 23

## Daten zum Vormerken

16. März 2013	Bärlirennen	First
29. März 2013	Clubrennen	Männlichen
30. März 2013	Kaufmann Trophy	Männlichen

## Impressum

Redaktionsschluss Ausgabe 03/2013: Ende April 2013

Über Berichte und Infos für die Skipost freut sich:

Annina Strupler, Parkstrasse 25, 3800 Matten

Mobile: 079 529 51 80

E-Mail: [annina.strupler@skiclub-grindelwald.ch](mailto:annina.strupler@skiclub-grindelwald.ch)

**Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:  
[webmaster@skiclub-grindelwald.ch](mailto:webmaster@skiclub-grindelwald.ch)**

# Only the best in skiing and snowboarding

Direkt bei Firstbahn/EWG



SNOWBOARDING | SKIING GRINDELWALD

Backdoor Shop, Schlössli, 3818 Grindelwald, 033 853 09 70, [www.backdoorshop.ch](http://www.backdoorshop.ch)

Testcenter

MOVEMENT

elan

salomon

BURTON

NITRO



- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

**egger**  
CHR. EGGER AG

**Christian Egger**

eidg. dipl. Bodenlegermeister

Schwendi · 3818 Grindelwald

Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18

Natel 079 222 55 22

[www.egger-bodenbelaege.ch](http://www.egger-bodenbelaege.ch)

## WO MAN SICH TRIFFT Ihre Adresse in Grindelwald

- **Hotel Hirschen**  
Familie P. Bleuer  
Telefon 033 854 84 84  
Kegelbahn  
Bekannt für gute Küche
- **Restaurant Alpiglen**  
Telefon 033 853 11 30  
Es empfiehlt sich:  
Ursula Zwald
- **Molkerei Gertsch**  
3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 12 92  
Fax 033 853 23 55
- **Ernst Wüthrich Architektur**  
Wir bauen, planen oder zeichnen  
Ihren Um- oder Neubau.  
Telefon 033 853 50 00

# REDAKTION

## Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Die Februar-Skipost ist immer voll von Geschichten. Dies, weil Anfang Jahr jeweils am meisten läuft im Skizirkus. Dazu gehört auch der Höhepunkt der Skisaison, die Weltmeisterschaften. Für einmal holten da die Nordischen die Schweizer Kohlen aus dem Feuer.

Im Skiclub Grindelwald hingegen gehört die Langlauf-JO seit dieser Saison mangels Trainer/-in der Vergangenheit an. Dafür versuchen sich die Renn-JOler fleissig auf den schmalen Latten (siehe Bericht Seite 18). Die JO-Renngruppe ist allerdings vor allem an EKI-Cup-Rennen anzutreffen. Dort haben die Kids schon einige Podestplätze herausgefahren, wie auf Seite 15 nachzulesen ist.

Auf dem langen Weg zu einer WM-Medaille schon ein bisschen weiter fortgeschritten ist der SCG-Junior Matthias Haefeli. Seine Geduld in den ersten «Lehrjahren» an FIS-Rennen hat sich ausbezahlt: Er hält in der Schweiz mit den besten seines Jahrgangs mit



und empfiehlt sich mit starken Slalomresultaten immer mehr fürs NLZ-Kader (siehe Seite 17).

Dies und vieles mehr lest ihr auf den folgenden Seiten. Und nicht vergessen: Vor dem Osterhasen wartet noch das Clubrennen auf euch. Da seid ihr alle gefragt!!

*Sportliche Grüsse  
Annina Strupler, Redaktorin Skipost*



# RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

## Clublanglauf vom 15. Februar 2013

Es hatte auch schon Fünfliber grosse Schneeflocken geschneit und wir kämpften uns durch einen dicken Schneesturm, oder es herrschten regelrechte Frühlingsbedingungen mit pickelharter/weicher Piste – aber dieses Jahr war alles anders. Wir trafen am Clublanglauf die besten Schnee- und Pistenbedingungen an: vielleicht mal etwas unruhig, aber schnell und griffig.

Die JOler zeigten den Grossen vorab schon mal wie man es macht – so mancher hat sich über die zügigen Schritte gewundert! Leider waren dieses Jahr viele krank oder konnten nicht am Start sein. Hoffen wir, dass es das nächste Mal wieder mehr sein werden!

Die alpine Renn-JO war schon vorweg zweimal mit Cheftrainerin Sandy auf

den Langlaufskis und machte es auf den schmalen Latten ganz toll. Der Spass steht auf jeden Fall im Vordergrund!

Schon traditionell ist jeweils der Turnverein Grindelwald mit einer mächtigen Delegation am Start. Wir Skiclübler müssen Gas geben, sonst ist plötzlich der Turnverein der Hauptträger und wir sind zu Gast... Es ist dennoch toll, dass wir an einem Clublanglauf so viele Langlaufbegeisterte in der Bodmi begrüssen dürfen – es zeigt, dass der Anlass so für alle stimmt! Die Bilder vom Abend sprechen für sich, alle waren happy: JOler, Eltern, Präsident (er war leider verhindert: Spruch des Abends: «sein Renndress war noch feucht vom Training»), Fans und alle LäuferInnen!! Schön, wart ihr dabei – und bis im nächsten Jahr!

*Bea Egger, Chefin nordisch*

ZIMMEREI AG  
**BRAWAND**  
Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64a · 3818 Grindelwald  
Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72  
info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch

RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE



### Schnell geschwungen auf dem Männlichen

Am EKI-Cup zeigten JOler, wie sie den «schnellen Schwung» im Griff haben: Das JO-Animationsrennen des Ski-club Grindelwald fand erstmals als Slalom statt. Für das Rennen vom Sonntag, 13. Januar, auf dem Männlichen orientierten sich die Skiclub-Organisatoren erstmals am Projekt «Der schnelle Schwung» des Schweizer Skiverbands Swiss-Ski. Das Projekt soll das Beherrschen der kurzen und technischen Schwünge schon bei den kleinsten Nachwuchsfahrerinnen und -fahrern fördern. So fand das sogenannte Eiger Race dieses Jahr erstmals als Slalom und nicht als Riesenslalom statt.

Die Bedingungen waren trotz etwas Neuschnee perfekt für die über 140 startenden Kinder. Die Sonne strahlte auf den Kurs, den JO-Cheftrainerin Sandy Nyffenegger aus Unterseen ausgeflagt hatte. Die Kinder in den Kategorien U10 bis U18 meisterten die Slalomschwünge problemlos; es gab nur wenige Ausfälle. Bei den Knaben U12 brillierten gleich zwei Nachwuchsfahrer vom SCG: Christof Zwald fuhr auf den 3. Rang, gefolgt von Manuel Egger, dem nur fünf Hundertstelsekunden auf einen Podestrang fehlten. An der Rangverkündigung durfte jedes Kind einen Preis abholen. Und so strahlten am Ende viele Kinderaugen mit der verschwindenden Sonne um die Wette.

### Rangliste

**Mädchen U10 (Jahrgänge 2003–2005):** 1. Larissa Hartmann JO Bönigen, 56.60; 2. Anina Huber, SC Unterbach, 56.97; 3. Alicia Bühler, JO Leissigen, 57.68; 8. Anik Egger, SC Grindelwald, 1:00.50; 20. Ramona Steuri, SC Grindelwald, 1:24.81. **Knaben U10 (Jahrgänge 2003–2005):** 1. Janis Nägeli, SC Haslital, 52.17; 2. Silvan Grossmann, SC Haslital, 53.91; 3. Leandro Nägeli, SC Hasliberg, 54.12; 11. Marco Almer, SC Grindelwald, 57.25; 13. Matteo Borra, SC Grindelwald, 57.68; 16. Jeremy Klein, SC Grindelwald, 59.24; 21. Wanja Bohren, SC Grindelwald, 1:00.70; 30. Silvan Borra, SC Grindelwald, 1:03.14; 33. Andrea Demarmels, SC Grindelwald, 1:05.22; 36. Ruben Blattner, SC Grindelwald, 1:23.86. **Mädchen U12 (Jahrgänge 2001/02):** 1. Lia Christen, SC Unterbach, 52.10; 2. Jeneda Rohrer, SC Hasliberg, 52.91; 3. Janette Brunner, JO Habkern, 53.58; 4. Marina Bohren, SC Grindelwald, 54.62; 6. Julie Noverraz, SC Grindelwald, 54.98; 11. Tanja Brawand, SC Grindelwald, 1:00.18; 14. Laura Schertenleib, SC Grindelwald, 1:04.28; 15. Lea Bittner, SC Grindelwald, 1:10.33. **Knaben U12 (Jahrgänge 2001/02):** 1. Nils Röllli, JO Mürren-Stechelberg, 48.47; 2. Noah von Weissenfluh, Gadmental, 51.15; 3. Christof Zwald, SC Grindelwald, 51.79; 4. Manuel Egger, SC Grindelwald, 51.84; 18. Nicolas Lädach, SC Grindelwald, 58.46; 21. Adrian Ruesch, SC Grindelwald, 1:04.18; 22. Joshua Appert, SC Grindelwald, 1:04.18

## RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

delwald, 1:04.35. **Mädchen U14 (Jahrgänge 1999/2000)**: 1. Cynthia Reinle, JO Habkern, 48.81; 2. Tanja Schaad, SC Hasliberg, 50.85; 3. Shana Edalini, JO Mürren-Stechelberg 54.37. **Knaben U14 (Jahrgänge 1999/2000)**: 1. Nicholas Bischoff, SC Beatenberg, 48.93; 2. Lars Zobrist, SC Beatenberg, 49.14; 3. Sebastian von Allmen, JO Bönigen, 49.47; 6. Brian Nico Klein, SC Grindelwald, 51.25; 9. Marius Noverraz, SC Grindelwald, 52.97. **Mädchen U16 (Jahrgänge 1997/98)**: 1. Flavia Egger, SC Unterbach, 48.51; 2. Melanie Kämpf, JO Habkern, 50.28; 3. Jaqueline Braaten, SC Hasliberg, 50.63. **Knaben U16 (Jahrgänge 1997/98)**: 1. Tom Feuz, JO-Renngruppe Wengen Lauterbrunnen, 44.54; 2. Nino Krebs, JO Mürren-Stechelberg, 46.60; 3. Simon Hege, JO-Wilderswil, 47.86; 9. Jeremy Zuber, SC Grindelwald 1:00.54. **Mädchen U18 (Jahrgänge 1995/96)**: 1. Chantal Griesser, JO Bönigen, 52.58. **Knaben U18 (Jahrgänge 1995/96)**: 1. Patrick Hege, JO-Wilderswil 49.22.



- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33  
[www.central-wolter.ch](http://www.central-wolter.ch)



- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

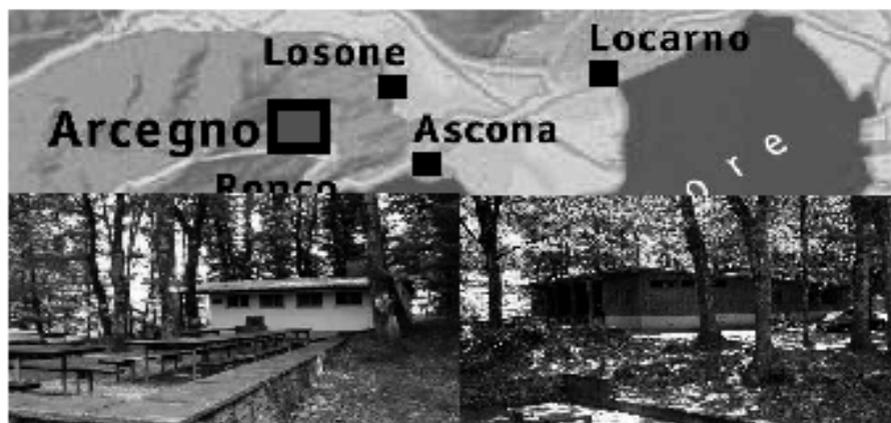
Tel: 033/854 88 88  
[www.spinne.ch](http://www.spinne.ch)

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter

# VORSTANDSMITTEILUNGEN/VERANSTALTUNGEN

## 3. Sommerlager

SC Grindelwald Veloclub Jugendriege

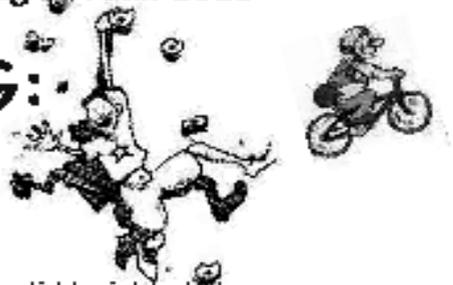


im Campo Pestalozzi  
in Arcegno im Tessin

vom Samstag 6. bis Samstag 13. Juli 2013

### ANMELDUNG:

Teilnahme möglich für Kinder ab der 2. Klasse



Bis 20. April 2013 über die Skiclub Homepage [www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch)  
oder per Email an [chr\\_schmid@bluewin.ch](mailto:chr_schmid@bluewin.ch)

Bitte bei der Anmeldung Name, Vorname und Jahrgang des/der Teilnehmers/in angeben.  
Kosten: CHF 200.00 pro Teilnehmer

## Ausschreibung Clubrennen 2013

- Datum:** Freitag, 29. März 2013
- Ort:** Männlichen
- Anmeldung:** Bis 26. März 2013  
Christoph Schmid, Stutzstr. 12, 3818 Grindelwald  
E-Mail: chr\_schmid@bluewin.ch  
Tel. 076 415 57 60  
Website: www.skiclub-grindelwald.ch
- Startberechtigt:** Clubmitglieder, JO und Angehörige
- Startnummernausgabe:** Bergrestaurant Männlichen, 09.00 –10.00 Uhr
- Startzeit:** 10.30 Uhr gemäss Kategorien
- Rangverkündigung:** ca. 1 Stunde nach Rennschluss  
Bergrestaurant Männlichen
- Verschiebungsdatum:** 1. April 2013 (kein Scherz)
- Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungspreis!**
- Kategorien:**
- |                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| <b>Ski Alpin</b>  |                          |
| JO Mädchen 1      | Jahrgang 2002 und jünger |
| JO Knaben 1       | Jahrgang 2002 und jünger |
| JO Mädchen 2      | Jahrgang 2001 – 1997     |
| JO Knaben 2       | Jahrgang 2001 – 1997     |
| Damen             | Jahrgang 1996 – 1983     |
| Herren            | Jahrgang 1996 – 1983     |
| Damen Senioren 1  | Jahrgang 1982 – 1973     |
| Herren Senioren 1 | Jahrgang 1982 – 1973     |
| Damen Senioren 2  | Jahrgang 1972 – 1963     |
| Herren Senioren 2 | Jahrgang 1972 – 1963     |
| Damen Senioren 3  | Jahrgang 1962 und älter  |
| Herren Senioren 3 | Jahrgang 1962 und älter  |
| <b>Snowboard</b>  | <b>Damen/Herren</b>      |
- Familienrennen:** Es werden zwei Zeitläufe gefahren,  
die Differenz zählt.
- Achtung:** Bitte Wanderpreise mitbringen!
- Info Durchführung:** Tel. 079 775 25 76, Schmid Jürg  
ab 07.00 Uhr am Renntag

# Bärlirennen

## Samstag, 16. März 2013



- Strecke:** First Oberjoch  
leichter Riesenslalom ca. 20 Tore
- Kategorien:** Mädchen 2 / Knaben 2: Jg 2004 + 2005  
Mädchen 1 / Knaben 1: Jg 2006 und jünger  
(die Kinder müssen selbständig die Piste befahren können!)
- Anmeldung:** **Anmeldung nötig** mit Jahrgang u. Wohnort!  
Bea Egger  
Chalet Whitehair  
3818 Grindelwald  
egger.bea@bluemail.ch  
Tel. 033/853 24 07 oder 079 / 753 72 71  
(Nachmeldungen am Renntag 9.30 – 10.15 Uhr im Berggasthaus First)
- Startgeld:** CHF 10.– zu bezahlen bei Startnummernausgabe.  
CHF 5.– für Kinder von Mitgliedern des SC Grindelwald
- Startnummernausgabe:** 9.30 – 10.15 Uhr im Berggasthaus First
- Start:** 11.00 Uhr Oberjoch (**Renndresse sind nicht zugelassen**)
- Rangverkündigung:** ca. 14.00 Uhr beim Bergrestaurant Schreckfeld  
**mit SNOWLY**
- Auszeichnung:** Die Sieger Mädchen/Knaben 1 gewinnen je ein Saisonabonnement Schneesportschule Grindelwald.  
Die Sieger Mädchen/Knaben 2 gewinnen einen Wanderpreis.  
Jede(r) TeilnehmerIn erhält ein Plüschbärli.
- Haftpflicht:** Ist Sache der Teilnehmer.  
Der Skiclub Grindelwald lehnt jede Haftung ab.
- Auskunft über die Durchführung dieses Anlasses:**  
**Tel. 079 753 72 71**
- Ranglisten und allgemeine Infos: [www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch)



# INFO ALPIN

## Kevin Stoller mit Tagesbestzeit am Gepsi-Slalom

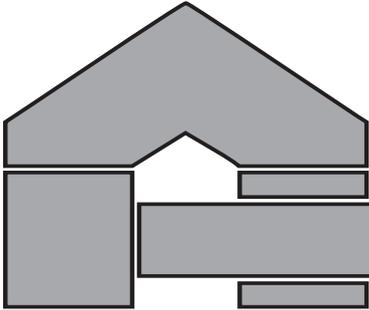
Beim clubinternen Gepsi-Slalom sind alle helfenden Hände gefragt: Die Trainerin steckt den Lauf, die Eltern kommen als Torwarte zum Einsatz und die clubeigenen Zeitmesser Christoph Schmid und Dominik Hefti sorgen für die Auswertung. Kevin Stoller fuhr am Männlichen die schnellste Laufzeit und durfte in der Gepsi-Bar den verdienten Preis entgegennehmen.

Der traditionelle Gepsi-Slalom ist gesponsert von der Familie Heller. Die JO-Kinder haben in diesem Slalomrennen zwei Chancen, ein gutes Resultat herauszufahren: Die bessere Zeit der zwei gefahrenen Läufe zählt. So hatte der eine oder andere Fahrer Glück und konnte nach einem Ausfall im ersten Lauf auf der Rennpiste am Männlichen noch einmal ran. Kevin Stoller, mit Jahrgang 1996 einziger teilnehmender Junior, fuhr mit 42.62 Sekunden die Tagesbestzeit. Von den insgesamt 23 teilnehmenden Kindern waren vier Kinder aus dem regionalen Leistungszentrum

(RLZ) vertreten: So konnten sich die JO-Kids für einmal mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem höheren Kader messen. Joelle Schmid, Mitglied im RLZ-A-Team, überzeugte bei den Mädchen mit einer Bestzeit von 43.98 Sekunden. Die Chance für eine noch bessere Zeit im zweiten Durchgang vertat sie und schied aus.

### Wenige Teilnehmer

An der Rangverkündigung in der Gepsi-Bar gab es für die Kinder feine Nuss-schnecken zu essen und die gemütliche Atmosphäre zu geniessen. Der Gepsi-Slalom ist mittlerweile über drei Jahrzehnte alt und hat für die Kinder noch immer eine grosse Bedeutung. Leider nimmt die Teilnehmerzahl aber stetig ab, da der Anteil der JO-Kinder, die Rennen fahren, immer kleiner wird. Der Skiclub-Vorstand wird sich deshalb zusammen mit dem Sponsor Gedanken über einen neuen Modus des Rennens machen müssen – nicht zuletzt, um der grossartigen Unterstützung durch die Familie Heller Rechnung zu tragen.



**Alpinice AG**  
Sandweg 3      Telefon 033 854 40 40  
3818 Grindelwald      Telefax 033 854 40 41  
**Bauunternehmung / Ingenieurbüro**

**ALPINICE**

## Ranglisten Gepsi-Slalom

Mädchen 1				Knaben 1			
1.	Julie Noverraz-Rubi	2002	51.40	1.	Marco Almer	2003	52.16
2.	Tanja Brawand	2002	52.72	2.	Mateo Borra	2003	52.92
3.	Anik Egger	2003	55.70	3.	Jeremy Klein	2004	53.82
4.	Ramona Steuri	2003	1:01.70	4.	Wanja Bohren	2004	56.47
5.	Laura Schertenleib	2002	1:02.49	5.	Jacob Skajen	2005	56.83
6.	Lea Bittner	2002	1:03.49	6.	Silvan Borra	2005	57.10
7.	Mæeva Vogt	2006	1:25.23				

Mädchen 2				Knaben 2			
1.	Joelle Schmid	1999	43.98	1.	Kevin Stoller	1996	42.62
2.	Janine Zurbuchen	2000	44.03	2.	Raffael Egger	2000	44.11
3.	Marina Bohren	2001	54.99	3.	Nico Brian Klein	2000	44.44
				4.	Manuel Egger	2001	46.95
				5.	Marius Noverraz-Rubi	1999	46.99
				6.	Remo Schmid	2001	47.17
				7.	Christof Zwald	2001	50.93





# Gemeinsam

Spitzenleistungen schaffen.



Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. **Und den Nachwuchs erst recht.**

# RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank Lüttschinentäler**  
Von den Tälern – Für die Täler

Standorte in  
Lauterbrunnen, Grindelwald, Zweilütschinen und Wengen  
Tel. 033 854 11 11, Fax 033 854 11 12  
[www.raiffeisen.ch/luetschinentaeler](http://www.raiffeisen.ch/luetschinentaeler)

Buchführung, Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Abschluss-, und Betriebsberatung



**LEHMANN + BACHER**  
TREUHAND AG

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER**

TREUHAND | SUISSE

**Grindelwald**  
Dorfstrasse 95, 3818 Grindelwald  
Tel. 033 854 50 60  
[www.lbttag.ch](http://www.lbttag.ch), [grindelwald@lbttag.ch](mailto:grindelwald@lbttag.ch)

**Meiringen**  
Gemeindemattenstr. 2, 3860 Meiringen  
Tel. 033 972 50 60  
[www.lbttag.ch](http://www.lbttag.ch), [meiringen@lbttag.ch](mailto:meiringen@lbttag.ch)

### Ansprechpersonen in Grindelwald:

**Hans Martin Bleuer\***,  
dipl. Steuerexperte,  
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

**Urs Bacher\***,  
dipl. Experte in Rechnungslegung  
und Controlling

**Daniel Hertig\***,  
dipl. Wirtschaftsprüfer

**Gabriela Meyer-Kunz\***,  
dipl. Treuhandexpertin

**Remo Casagrande**,  
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

**Christian Wyss**,  
Sachbearbeiter

\* zugelassene Revisionsexperten

### Renn-JO

Nach den vielen Trainings im Dezember hat für die Renn-JO Anfang Januar die Rennsaison endlich begonnen. Bis Anfang März haben wir bereits sechs EKI-Rennen, den Gepsi-Slalom, sowie den Migros Grand Prix bestritten. Das Ergebnis waren viele Top-Ten-Klassierungen und auch mehrere Podestplätze. Bei den EKI-Rennen sind die beiden Siege von Janine Zurbuchen und Manuel Egger hervorzuheben.

Für einen gelungenen Saisonauftakt beim Minikipp-Slalom in Mürren sorgte u.a. Marina Bohren. Sie konnte in der Kategorie U12 als Drittklassierte auf das Treppchen steigen. Am darauffolgenden Wochenende folgte beim Heimrennen auf dem Männlichen ein weiterer Slalom, nun aber mit den grossen Stangen. Das Training auf der Rennpiste zahlte sich aus: Die JO Grindelwald machte mit guten Leistungen auf sich aufmerksam. In der Kategorie Knaben U12 fuhr Christof Zwald auf den 3. Rang. Nur ganz knapp dahinter klassierte sich Manuel Egger auf dem 4. Rang. Daneben sorgten Anik Egger, Marina Bohren, Julie Noverraz und Brian Klein für weitere Top-Ten-Klassierungen (siehe auch Bericht und Rangliste auf Seite 6). Abgesehen vom Gepsi-Slalom (separater Bericht Seite 22) folgte für die JOler eine einmonatige Rennpause. Wir haben diese Zeit genutzt, um uns auf den zweiten Teil der Saison vorzubereiten. Neben den vielen Skitrainings sind wir zur Abwechslung auch auf die Langlaufskis gestiegen. Dank den nützlichen Tipps von Bea Egger konnten wir

unsere Technik verbessern und erfolgreich am Clublanglauf teilnehmen.

Die kommenden drei EKI-Rennen fanden ausserhalb der Jungfrauregion statt. Anfang Februar wurde in Habkern bei wunderschönem Wetter der Adler-RS ausgetragen. Bei den JO-Kategorien schaute dieses Mal leider kein Podestplatz für Grindelwald heraus. Bei der Junioren-Kategorie jedoch sorgte unser Podestgarant Kevin Stoller mit dem 2. Platz doch noch für eine Medaille. Erneut wurden einige Top-Ten-Platzierungen herausgefahren, wovon die RLZ-Fahrer Rafael Egger und Janine Zurbuchen als Viertklassierte das Podest jeweils knapp verfehlten. Beim Slalom in Beatenberg konnte die JO Grindelwald den ersten Sieg verbuchen. Janine Zurbuchen fuhr in der Kategorie U14 mit einem Vorsprung von über drei Sekunden zuoberst auf das Treppchen.

Bei bitterkalten Temperaturen wurde Ende Februar das Combi-Race am Hasliberg ausgetragen. Diese Variation zwischen Slalom- und Riesenslalomradian lag Manuel Egger ausgezeichnet. Mit fast zwei Sekunden Vorsprung auf den Zweitklassierten konnte Manuel seinen ersten EKI-Sieg feiern. Der auf Anfang März verschobene Migros Grand Prix konnte nun – nicht zuletzt dank dem tollen Einsatz der Helfer, bei perfekten Bedingungen auf dem Männlichen durchgeführt werden. Für die JO Grindelwald gab es drei Podestplätze: Joelle Schmid fuhr auf den 2., Alexandra Seematter auf den 3. Rang. Mit der Tagesbestzeit auf der grossen Strecke gewann

## INFO ALPIN

Thomas Baumann das Rennen. Daneben klassierten sich gleich drei Grindelwalder jeweils auf dem 4. Platz: Silvan Borra, Jeremy Klein und Manuel Egger verpassten die Qualifikation für den Migros-GP-Final nur knapp. Beim EKI-Rennen auf der First schliesslich stiegen am ersten Märzwochenende Thomas Baumann als Zweiter sowie Manuel Egger und Kevin Stoller jeweils als Dritte auf das Podest. Daneben

fuhren insgesamt sechs Grindelwalder in die Top-Ten.

Bis zum Ende der Saison stehen noch einige Rennen an. Wir hoffen, auch dort wieder Podestplätze einzufahren und die Saison so mit einem gelungenen Abschluss zu krönen.

*Sandra Nyffenegger, JO-Cheftrainerin*



# Nur Sport im Kopf



**Tel. 033 853 13 77**

**Ski  
Ski Rental  
Ski Service  
Sportswear  
Mode**



**Martina Schild Silbermedaille Turin 2006**

## Doppelter Podesterfolg für Matthias Haefeli

Am National Junior Race von Anfang Februar holte Matthias Haefeli im Slalom einen 2. und einen 3. Rang. In Frutigen seien an den zwei Rennen zwar nicht alle der stärksten Junioren am Start gewesen, einige Bündner hätten gefehlt, so der Grindelwalder. Trotzdem ist der Erfolg beträchtlich: Schliesslich startete Matthias an diesem FIS-Rennen, das ausschliesslich für Teilnehmer aus den Junioren-Kategorien bestimmt ist, gegen die Jungs des älteren Jahrgangs.

«Im Slalom passt es im Moment», freut sich Matthias. Er habe schon Anfang Saison am FIS-Rennen in Davos einen guten Start hingelegt: Er war mit einer Startnummer um die 70 gestartet und schaffte es nach dem ersten Lauf in die ersten 30. So konnte er für einmal von einer etwas besseren Piste profitieren, packte die Chance und landete am Ende auf Platz 10. Diese Leistung von Anfang Winter konnte er im Verlaufe der Saison weiter bestätigen. Dies beweisen auch seine FIS-Punk-



*Matthias Haefeli (rechts) holt am National Junior Race in Frutigen im Slalom eine Silber- und eine Bronzemedaille*

te, die im Slalom momentan bei 37 liegen.

Den Grundstein für die gute Saison hat der BOSV-Kader-Fahrer zusammen mit seinem Team in Norwegen gelegt, erklärt er auf Anfrage der Skipost. Dort hat er mit seinem Team unter dem Südtiroler Trainer Martin Veith 10 Trainingstage inklusive Rennen absolviert. Im Riesenslalom habe er noch etwas mehr Mühe als im Slalom. Trotzdem hat er an den FIS-Rennen schon einige Male gepunktet. «Damit es für die Qualifikation ins NLZ reicht, muss ich aber im Riesenslalom noch an meine Leistungen im Slalom anknüpfen.»

Der Aufstieg ins Kader des Nationalen Leistungszentrums ist das Saisonziel von Matthias Haefeli. Ansonsten wollte er den Gymer in Gstaad erfolgreich abschliessen – dort ist er im zweitletzten Jahr. «Wir waren dieses Jahr sehr viel unterwegs und ich war noch nicht oft in der Schule», meint der 18-Jährige. Bis Ende Februar habe er schon 33 FIS-Rennen absolviert. Es bleiben allerdings noch einige Chancen, aus dem Ziel NLZ Realität zu machen.

# INFO NORDISCH

## Auf Cognas Spuren

Auch diesen Winter ist die Renn-JO am langlaufen. Laut Programm möchten sie sogar jeden Monat einmal auf die schmalen Latten. Ich hatte wirklich jedes Mal das Gefühl, die JOler freuen sich auf die Skating-Skis. Für viele war es ja nichts Neues, aber es hatte auch neue Renn-JOler, welche die schmalen Latten nicht kannten.

Hauptziel dieses Trainings ist es, dass wir ihnen die Freude am skaten vermitteln können. Nebenbei lernt man ein neues «Gerät» kennen und tut noch was für die Ausdauer/Kraft. Wir spielen jeweils viel. In Form von Stafetten, Fangis, Hand- und Fussball, Hindernislauf und natürlich Gleichgewichtsübungen. Auf spielerische Art lernen die Kinder am meisten. Und der Einsatz ist riesig – denn jeder will ja gewinnen!

*A sportliche Gruss,  
Bea Egger, Chefin Langlauf*



# INFO SKICROSS

Der Grindelwalder Skicrosser Kevin Amacker hat nach dem ersten Rennen der Saison seinen Rücktritt gegeben. In einer kleinen Stellungnahme nimmt er von seinen Sponsoren und Unterstützern Abschied:

«Es ist ein bewegender und zugleich schwerer Moment für mich. Der Zeitpunkt ist gekommen, um meinen Rücktritt aus dem aktiven Spitzensport zu geben. Ich hatte seit der Junioren-Weltmeisterschaft im Sommer 2010 in Neuseeland die letzten zwei Winter dank Swiss Olympic und meinen Sponsoren die Möglichkeit, den Skicross-Sport professionell auszuüben. Leider passte nach jener Saison und dem Sturz am Hasliberg im 2011 nie mehr alles zusammen. Auch zum Ende der letzten Saison, am Weltcup hier in Grindelwald, ist mir kein Exploit gelungen. Zuletzt führte auch die nicht gelungene Zusammenarbeit mit dem neuen Europacup-Trainer von Swiss-Ski dazu, dass ich den Spass und die Motivation am Skicross verloren habe. Der neue Trainer versuchte zu sehr, etwas aus mir zu machen, zu dem ich weder die Technik noch die Postur hatte. Ich hatte seit diesem Sommer bei Swiss-Ski einen sehr schweren Stand, durfte unter anderem die interne Weltcupquali nicht mehr bestreiten, bei der ich im letzten Jahr noch sechster war und zu guter Letzt wurde ich diesen Winter auch nicht mehr für Europacup-Einsätze aufgeboden! Diesen Sommer hatte ich mir die Möglichkeit offen gelassen, ob ich noch weiter fahren werde oder nicht. Nach meinem ersten Saisonrennen in der Lenk habe ich mich schliesslich dazu entschieden, den Rücktritt zu geben. Auch

nachdem ich ein paar Nächte darüber geschlafen habe, fühlte ich mich in meiner Entscheidung bestätigt. Die immer wiederkehrenden Schmerzen im Rücken- und dem Schulterbereich haben mir diesen Entscheid sicher etwas erleichtert.

Ich habe während meiner aktiven Skicross-Zeit viel erlebt und konnte an wunderschönen Orten dieser Welt Rennen bestreiten. Unter anderem in Neuseeland und in Australien. Ich hatte viele Highlights: Das Europacup-Debüt im 2008, Bronze an den Junioren-Schweizermeisterschaften im 2009, das Diplom an der Junioren-WM 2010, das Weltcup-Debüt im Winter 2011 auf der Heimstrecke in Grindelwald und im darauffolgenden Sommer mit Bronze bei den New Zealand Winter Games. Mein ‚Palmares‘ ist zwar keine Sensation, aber mehr, als viele andere erreicht haben.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich über die Jahre unterstützt haben. Ganz besonderer Dank gilt meiner Familie. Ohne sie wäre ich nicht so weit gekommen. Ein grosser Dank geht auch an meine Ausrüster, an Swiss Olympic und Swiss-Ski, den Skiclub Grindelwald und natürlich an meine Sponsoren. Ohne sie wäre all dies nicht möglich gewesen.»

*Kevin Amacker*

*Der Skiclub gratuliert Kevin zu seinen Leistungen in den letzten Jahren und wünscht im für die Zukunft alles Gute!*

# INFO SNOWBOARD

## Ein Grindelwalder misst sich mit der Weltspitze

*Bericht angepasst aus dem «Echo von Grindelwald» vom 20. Januar 2013*

Im medialen Schatten der Lauberhornrennen starteten am 14. Januar in Davos die weltbesten Snowboard-Freestyler am prestigeträchtigen O'Neill-Evolution Contest. Am Big-Air-Event mit dabei war auch der 19-jährige Grindelwalder Max Buri.

Der Grindelwalder Snowboard-Profi stand nach den Qualifikationsdurchgängen auf Rang 3. Leider konnte er in der K.-o.-Runde seine Tricks nicht wunschgemäss in den Schnee stellen und schied früh aus.

Die World Snowboard Tour stoppte Mitte Januar in Davos. In der Halfpipe und auf der Sprungschanze kämpften namhafte Athleten aus der ganzen Welt um den Tagessieg und um Punkte für die Gesamtwertung. Mittendrin stand Max Buri. Mit seinen 19 Jahren gehört der Grindelwalder nicht zu den jüngsten im Teilnehmerfeld. So sorgte etwa im Finale der besten vier Athleten das erst 15-jährige US-Wunderkind Kyle Mack für Furore: Mit seinem Frontside Triple Rodeo 1440 Indy versetzte er Zuschauer und Konkurrenz gleichermassen in Staunen. Für den Tagessieg reichte es Kyle Mack nicht ganz. Diesen sicherte sich der ebenfalls blutjunge – aber immerhin volljährige – Kanadier Maxence Parrot. Ähnlich wie der Amerikaner zeigte er über den 22 Meter langen Schanzentisch eine dreifache Überkopfdrehung mit vier Schrauben – im Snowboard-Slang nennt sich dieser Trick Backside Triple Cork 1440 Mute.

## Auf den Rails «verchillt»

Das Finale konnte sich Max Buri aus sicherer Entfernung anschauen. Für ihn war in der ersten Eliminationsrunde Endstation. Dabei war der junge Grindelwalder in der Qualifikation äusserst erfolgreich. Er stand seinen Trick, einen Backside Double Cork 1080 Mute, über den Kicker und lieferte auch auf den beiden Rails eine gute Performance ab. Anders als bei den meisten anderen Big-Air-Events bewerteten die Punktrichter nicht nur den gezeigten Trick über den Kicker, sondern auch die Art und Weise, wie die Fahrer mit den weiter unten aufgebauten Rails zurechtkamen. Die beiden rutschigen, treppengeländerartigen Hindernisse machten schliesslich 30 Prozent der Endnote aus. In der ersten Eliminationsrunde, welche im K.-o.-System ausgetragen wurde, traf Max Buri auf Dash Kamp. Der 20-jährige Amerikaner zeigte im ersten der zwei Durchgänge einen Backside Double Cork 1080 Mute – denselben Trick, den der Grindelwalder zuvor ebenfalls ohne Probleme landete. Bei Max lief jedoch auf den Rails irgendetwas schief: «Den Sprung konnte ich sauber hinstellen. Doch auf den beiden Rails habe ich's dann verchillt», meinte er nach dem Contest. Im zweiten Durchgang stürzte er bereits in der Landung des Kickers. Somit war der Arbeitstag für ihn zu Ende. Anfang Februar nahm Max Buri am Burton European Open in Laax teil. Dort reichte es ihm im Slopestyle auf den 34. Rang. Seine nominell stärkste Disziplin ist aber Big Air: Anfang März steht er nämlich in der Weltbestenliste, dem sogenannten Big Air World Tour Ranking, auf dem 32. Rang.

# AUS DER FANCLUB-ECKE MARTINA SCHILD

## Ausflug mit Martina

Gerne wären wir an ein Weltcuprennen aber ja, manchmal kommt es eben anders als man es gerne hätte!!!

Da Martina verletzt ist, reicht es diesen Winter doch noch für eine Schneeschuhtour.

Wir möchten alle Fanclub-Mitglieder herzlich einladen zum Schneeschuhlaufen mit anschließender Fondueparty am:

Wann: Samstag, 23. März 2013  
Treffpunkt: Hotel Wetterhorn  
Zeit: 17.00 Uhr

Anmeldung erwünscht bis spätestens am 19. März 2013 an:  
imelda.spieler@bluemail.ch oder 076 445 59 01



## Witzkiste

Eine Frau steht am See und sieht einem Mann drei Stunden lang beim Fischen zu. Doch es beisst einfach kein Fisch an. Nach einer Weile wird es dem Mann zu blöd. Er fragt die Frau: «Wollen Sie auch mal fischen?» Sie: «Nein danke, das ist mir zu langweilig!»

Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:  
[webmaster@skiclub-grindelwald.ch](mailto:webmaster@skiclub-grindelwald.ch)

# SERIE: MEIN SPORT, MEINE FASZINATION

Ob mit Ski oder Snowboard, alpin oder freestyle – die Vielfalt im Wintersport ist gross. Nachwuchshoffnungen des Ski-clubs Grindelwald stellen im Interview ihre Sportart vor und erklären, wieso sie einzigartig ist. Diesmal: der Freestyle-Skifahrer Kai Jussel.



*Skipost: Kai, wie würdest du deine Sportart einem Laien beschreiben?*

Kai: Freestyle ist ein freier Sport. Jeder wählt selbst, welche Sprünge und Tricks er machen will, und welche Hindernisse, also Schanzen oder Rails (Anm. der Redaktion: eine Art Geländer-Stange) er nehmen will.

*Skipost: Gibt es auch Wettkämpfe?*

Kai: Ja, es gibt Contests. An denen starten auch Snowboarder, allerdings in einer separaten Kategorie. Ich fahre vor allem Big Air: Da fährt man über einen sehr grossen sogenannten Kicker und zeigt dann seinen Trick. Je nach Veranstaltung ist der Modus unterschiedlich: Manchmal zählt der bessere aus zwei Sprüngen, oder manchmal sind die Anzahl Drehungen vorgegeben und man

muss mit dem «Style» punkten.

*Skipost: Was fasziniert dich besonders am Freestyle-Skifahren?*

Kai: Das Gefühl, in der Luft zu sein. Es ist fast wie Trampolin-Springen, das ich übrigens im Sommer oft mache. Man kann etwas Cooles machen und fühlt sich frei.

*Skipost: Welche Fähigkeiten sind in dieser Sportart besonders gefragt?*

Kai: Einerseits die Körperbeherrschung. Andererseits ist eine gute Selbsteinschätzung wichtig. Man muss wissen, welche Sprünge man zeigen kann und welche nicht.

*Skipost: Wo hast du selbst noch Verbesserungspotenzial?*

Kai: Eigentlich bin ich mit den Tricks, die ich bisher kann, zufrieden. Ich könnte aber die

Grabs noch etwas sauberer machen, also an der Ausführung der Sprünge arbeiten.

*Skipost: In welcher «Liga» fährst du momentan?*

Kai: Ich fahre nicht so viele Contest, sondern übe diesen Sport eher «für mich» aus. Ich gehöre wohl zu den Besten in der Jungfrau Region. Am Whitestyle Open in Mürren messe ich mich nun mit Fahrern, die zu den Besten der Schweiz gehören. Das Whitestyle Open gehört zur Swiss Freeski Tour.

*Skipost: Was sind deine nächsten Ziele?*

Kai: Für die Wettkämpfe habe ich eigentlich keine grossen Ziele. Ich möchte einfach noch lange Freude an dieser Sportart haben. Es macht Spass, neue Tricks zu lernen und immer etwas weiter zu

# DIVERSES

## Lauberhornrennen einmal anders ... ... oder wie aus dem Weltcuprennen ein Schweizer Fest wird

Wir (Melanie Gertsch, André Suter, André Rügsegger, Marius Noverraz, Alexander Heim, Jan Mathys und Matthias Rentsch) starteten am Samstag der Lauberhornabfahrt mit dem 6.49-Zug Richtung Wengen. In Wengen erwartete uns Nadja Straub von Swiss-Ski. Sie überreichte uns mehrere hundert Schweizer Fahnen zum verteilen. Ca. 2,5 Stunden lang verteilten wir im Umkreis vom Bahnhof Wengen die Fahnen an die Skifans. Zwei sehr angefressene Skifans nahmen gleich eine ganze Kiste mit 200 Fahnen mit! Wir erhielten von Bea Egger alle ein Eintrittsbillett für den Zielraum. Das Rennen live mitzerleben war ein Riesenerlebnis und wir genossen den Tag in Wengen sehr. Als Dankeschön erhielten wir alle von Swiss-Ski ein Päckli mit Fan-Artikeln (T-Shirt, Sonnenbrille, Spiel usw....!).

*Matthias und Daniela Rentsch*



### Neue Skiclub-Bekleidung

Auf die Saison 2013/14 werden wir eine neue Skiclub-Bekleidung anschaffen. Zurzeit sind wir noch in den Verhandlungen und können somit noch nicht sagen, mit welcher Marke wir fahren werden.

Die Schöffel-Skibekleidung und Kinder-Softshells werden wir **per sofort zum halben Preis anbieten.**

Bitte meldet Euch direkt bei Bea Egger, 079 753 72 71 oder 033 853 24 07.

Über das weitere Verfahren werden wir euch per Mail und auf der Website orientieren. Sobald wir uns entschieden haben, wird es voraussichtlich einen Anprobetag geben.

Wir freuen uns, euch schon bald über die neue Bekleidung zu informieren.

*Der Vorstand*

# A. Kissling

Bodenbeläge GmbH

Grindelwald



- Wand- und Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkett und Laminat
- Bettwaren

**Tel. 033 853 26 27**

**Fax 033 853 26 87**

**Natel 079 252 87 85**

**a.kissling@bluewin.ch**

## *Wir sind an Wanderwegen und Skipisten*

### ● **Bergrestaurant Männlichen**

Gute und schnelle Verpflegung, Familie Stalder-Kaufmann, Telefon 033 853 10 68

### ● **Berghaus Bort**

Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet

Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62

### ● **Bergrestaurant Pfingstegg**

Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91

# *Die Mobiliar*

## *Versicherungen & Vorsorge*

**Hauptagentur Grindelwald**

**Roland von Allmen**

**Telefon 033 853 35 47**

**Philipp Mischler**

**Telefon 033 828 62 62**

**Telefax 033 828 62 83**

## **Bedachungen**

Halten

3818 Grindelwald

Telefon 033 853 32 66



Steildächer  
Unterdächer  
Fassaden

Isolationen  
Dachfenster  
Reparaturen

**Albert Almer**

**3818 Grindelwald**